N I E D E R S C H R I F T Holo BUA/010/2020

der ordentlichen öffentlichen Sitzung

des Bau- und Umweltausschusses

am 04.11.2020

Hohenlockstedt - Mensa der offenen Ganztagsschule, Birkenallee 9, 25551 Hohenlockstedt

---

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:18 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vorsitzender

Herr Frank Ritter	und als Protokollführung

Mitglieder

Herr Udo Bujack	
Herr Carsten Fürst	als Vertretung für Herrn Mario Timmer
Frau Inke Holdorf	
Herr Marco Kipf	
Herr Jürgen Klein	als Vertretung für Frau Sabine Fock
Herr Dieter Thara	als Vertretung für Herrn Hans-Jürgen Thurau
Herr Thomas Thiessen	(nur TOP 5)

bürgerliche Mitglieder

Herr Andreas Itzenga	
Herr Wolfgang Sauck	

von der Verwaltung

Herr Wolfgang Wein	als Bürgermeister

Nicht anwesend:

Mitglieder

Frau Sabine Fock	fehlte entschuldigt
Herr Hans-Jürgen Thurau	fehlte entschuldigt

bürgerliche Mitglieder

Herr Mario Timmer	fehlte entschuldigt

Gäste

Herr Kay Fischer	Gemeindewerke Hohenwestedt (zu TOP 5)
Herr Tim Petersen	Gemeindewerke Hohenwestedt (zu TOP 5)

Sowie zwei interessierte Bürger.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 . Einwohnerfragestunde -Teil 1-
3 . Mitteilungen des Vorsitzenden
4 . Anfragen der Ausschussmitglieder
5 . Ausbau der Gleiwitzer Straße
6 . Konkretisierung erforderlicher Maßnahmen aus dem Straßenzustandsbericht;
hier: notwendige HH-Anmeldungen
7 . Verschiedenes
8 . Einwohnerfragestunde -Teil 2-

Tagesordnungspunkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder und die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er beantragt, die TOPe 5 und 6 zu tauschen, was einstimmig beschlossen wird.

Tagesordnungspunkt 2:

Einwohnerfragestunde -Teil 1-

Herr Thiessen regt an, bei zukünftigen Sitzungen Kopien der Tagesordnung auszulegen.

Tagesordnungspunkt 3:

Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende macht den am 21.10.2020 in nicht öffentlicher Sitzung des Bau- und Umweltausschusses gefassten Beschlussvorschlag öffentlich: Der Gemeindevertretung wird empfohlen, eine Grundsatzentscheidung zur Einrichtung von Solarparks bzw. Photovoltaik-Anlagen im Gemeindegebiet zu fällen. Erst im Anschluss daran könne aus Sicht des Bau- und Umweltausschusses über Details bzw. bereits vorliegende Bauanträge befunden werden. Eine Sitzungsvorlage für die BUA-Sitzung am 18.11.2020 ist in Vorbereitung.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Umbauarbeiten im Rathaus im Zeitplan liegen. Bezüglich einer an die Gemeinde herangetragenen Bitte, die Geräuschemissionen durch die Laubbläserarbeiten des Bauhofes nicht vor 07.00 Uhr beginnen zu lassen, verweist der Bürgermeister auf die Schulwegsicherungspflichten der Gemeinde. Hierüber wird kurz diskutiert und empfohlen, diese Angelegenheit in den Ältestenrat zu geben.

Tagesordnungspunkt 4:

Anfragen der Ausschussmitglieder

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

Drei mündliche Anfragen:

a) Jürgen Klein bittet für das noch nicht vorgelegte BUA-Protokoll der Sitzung vom 21.10.2020 darum, dass hierin herausgestellt werden möge, dass die Verwaltung den neuen Besitzer des Muna-Waldes auffordert, seinen Pflichten nachzukommen und den Wald für Jedermann zu öffnen.

   Protokollnotiz

   Die Niederschrift vom 21.10.2020 wurde bereits am 29.10.2020 mit dem Vorsitzenden abgestimmt, versendet und online gestellt. Eine Änderung lässt sich somit nicht mehr herbeiführen. Der Einwand zum Protokoll kann in der nächsten Sitzung hervorgebracht werden.

b) Udo Bujack fragt nach, warum der Beschluss zum Mitführen von Hunden auf dem Lohmühlengelände (BUA-Sitzung 26.08.2020) noch nicht umgesetzt wurde. Laut Bürgermeister hatte die Verwaltung dazu mitgeteilt, dass der BUA dies gar nicht hätte beschließen dürfen. Herr Bujack betont, dass die Gemeinde das Hausrecht ausübt und fordert die Verwaltung auf, zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung einen Beschlussentwurf vorzubereiten.

c) Jürgen Klein fragt, welche Informationen es zum Um-/Neubau des Alten- und Pflegeheims an der Breiten Straße gebe. Marco Kipf ergänzt, dass es früher jährliche Übersichten über beabsichtigte Bauvorhaben gab und bittet die Verwaltung, solche Informationen wieder aufleben zu lassen.

   Protokollnotiz

   Gem. § 2 Abs. 4 der Hauptsatzung der Gemeinde Hohenlockstedt (8. Nachtrag), unterrichtet der Bürgermeister den Ausschuss für Verkehr, Bauwesen und Infrastruktur (nun Bau- und Umweltausschuss) über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 des Baugesetzbuches (BauGB) bei Ausnahmen und Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nach § 31 Abs. 2 des BauGB, Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile nach § 34 Abs. 1 BauGB und Vorhaben im Außenbereich nach § 35 Abs. 1 und 2 BauGB, wenn ihre Ausführung oder Benutzung öffentliche Belange beeinträchtigen könnte.

Tagesordnungspunkt 5:

Ausbau der Gleiwitzer Straße

Ausschussmitglied Marco Kipf erklärt sich zu diesem TOP für befangen und verlässt den Raum. Gemeindevertreter Thomas Thiessen (IHB) nimmt für den TOP 5 seinen Platz ein. Der Vorsitzende begrüßt die Herren Fischer und Petersen von den Gemeindewerken Hohenwestedt.

Ausschussmitglied Udo Bujack stellt die mittlerweile 29-jährige Historie der Befassung und der Beschlüsse zur Gleiwitzer Straße dar. Der 2. Ausbauabschnitt, der ursprünglich mit 175.000 Euro veranschlagt war, wird nunmehr Kosten von über 220.000 Euro verursachen. Herr Fischer stellt eine mögliche Problematik bei der Verlegung von Leitungen dar, da sich die Eigentumsverhältnisse für den etwa drei Meter breiten Streifen zwischen der Fahrbahn und den Anliegergrundstücken durch die Veräußerung des Muna-Waldes geändert haben. Die Betriebskosten der Abwasserversorgung würden den Bauaufwand für die Gemeinde erst bei etwa 200 qm pro Haushalt und Jahr rechtfertigen. Dies entspräche einem 4 bis 5-Personenhaushalt. Die Gemeindewerke Hohenwestedt würde eine Netzanschlusspflicht daher nicht empfehlen. Kosten für die Anlieger würden jedoch in jedem Fall entstehen, sei es durch den Anschluss oder die erforderliche Sanierung der Hauskläranlagen.

Jürgen Klein (SPD) erklärt, dass sich seine Fraktion bislang zwar immer für den Ausbau und den Netzanschluss eingesetzt hat, dass neue Erkenntnisse aber in die politische Meinungsbildung einfließen müssen und dass „hinsichtlich der Kostenentwicklung die politische Verhältnismäßigkeit gewahrt werden muss“.

Carsten Fürst (BfH) erkennt insgesamt keine neue Situation, die zu einem Umdenken bezüglich der bereits durch die Gemeindevertretung gefällten Anschluss-Entscheidung führen müsste. CDU und IHB sprechen sich fortgesetzt gegen einen Anschluss aus.

Nach Diskussion lässt der Vorsitzende über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

„Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, sich von den bisherigen Planungen für die Abwasserbeseitigung in der Gleiwitzer Straße zu lösen, das Abwasserkonzept überarbeiten zu lassen und die Verwaltung zu beauftragen, das Ingenieurbüro darüber in Kenntnis zu setzen, die Planungen für den 2. Bauabschnitt nicht fortzusetzen“.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
Mitgliederzahl	anwesend	dafür – dagegen – Stimmenenthaltung		
9	9	5	3	1

Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Beschlussvorschlag in die Sitzung der Gemeindevertretung am 10.12.2020 einzubringen.

<u>Tagesordnungspunkt 6:</u>

Konkretisierung erforderlicher Maßnahmen aus dem Straßenzustandsbericht; hier: notwendige HH-Anmeldungen

Der Bau- und Umweltausschuss hat beginnend mit dem Sommer 2019 einen intensiven Blick auf die Mängel im Straßenverkehrsraum Hohenlockstedts geworfen. Dieser TOP wurde als Sondersitzung eingebracht, um vor Beginn der Haushaltsberatungen für 2021 notwendige Anmeldungen für den bevorstehenden HH sowie das *Mittelfris-*

tige Investitionsprogramm zu erörtern und in die weiteren Beratungen des BUA einbringen zu können.

Der Bau- und Umweltausschuss hatte sich im Vorfeld darauf verständigt, die 143 Einzelpunkte des erstellten Straßenzustandsberichts in folgende Regelungs- bzw. Zuständigkeitsfelder zu gliedern:

a. Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung nach dem Verkehrskonzept 2017
(Zuständigkeit zunächst bei der Verkehrsaufsicht des Kreises Steinburg)
b. Mängelbeseitigung durch den Bauhof der Gemeinde Hohenlockstedt
c. Mängelbeseitigung durch Fachfirmen/die Gemeindewerke Hohenwestedt (Gemeindegebiet ohne die L121/Kieler Straße)
d. Mängelbeseitigung durch Fachfirmen/die Gemeindewerke Hohenwestedt (nur L121/Kieler Straße)
e. Mängelbeseitigung durch den Wegeunterhaltungsverband
f. Mängelbeseitigung durch die Stadtwerke Neumünster bzw. Subunternehmer (für die Mängel durch Breitbandarbeiten)
g. Aufnahme in das Mittelfristig Investitionsprogramm
h. Mängelbeseitigung durch Grundstückseigentümer (Pflegepflichten)
i. Mängelbeseitigung durch andere (Zuständigkeit zunächst unklar)

In dieser Gliederung hat der Bau- und Umweltausschuss die Mängelbeseitigung und die notwendigen Haushaltsanmeldungen diskutiert. Eine vertiefende Betrachtung fand nur dort statt, wo der HH 2021 oder das Mittelfristige Investitionsprogramm betroffen sein könnten. Beratungsbeschlüsse dazu sind in der Folge **in fettgedruckter Schrift hervorgehoben.**

zu a.) Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung nach dem VK 2017

Der Vorsitzende hatte die Verkehrsaufsicht des Kreises Steinburg im März 2020 angeschrieben und die Beschlüsse des Verkehrskonzepts zur Anordnung beantragt. Am 23.09.2020 fand zwar eine Verkehrsschau in Hohenlockstedt statt, in der aber keine der beantragten Maßnahmen thematisiert wurde. Es wurde zugesichert, dass es eine weitere Ortsbesichtigung geben wird, die aber noch immer nicht terminiert wurde.

In der Annahme, dass die Verkehrsaufsicht des Kreises Steinburg den gut begründeten Anträgen der Gemeinde Hohenlockstedt folgen wird, empfiehlt der Bau- und Umweltausschuss, **die HH-Stelle 63000.510200 im HH 2021 von 2.100 Euro auf 15.000 Euro aufzustocken**, um die beantragten Verkehrsschilder anschaffen und zeitnah aufstellen zu können.

zu b.) Mängelbeseitigung durch den Bauhof der Gemeinde Hohenlockstedt

Die Liste mit den Mängeln, die möglichweise der Bauhof beheben könnte, ist dem Bauhof - über den Bürgermeister/Gemeindemanager - vor einiger Zeit zur Prüfung bzw. Mängelbehebung zugegangen. Einige Schäden sind bereits behoben worden.

Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt den Gemeindemanager, spätestens zur BUA-Sitzung am 09.12.2020, einen aktuellen Sachstand zu übermitteln,

- **was bereits behoben ist,**
- **was der Bauhof darüber hinaus selbst leisten kann und**
- **welche Mängel nicht durch den Bauhof beseitigt werden können.**

Letztere Feststellung kann sich auf die Haushaltanmeldung zu c.) auswirken.

Der Vorsitzende nimmt diesbezüglich Kontakt zu Herrn Schumacher auf.

zu c.) Mängelbeseitigung durch Fachfirmen/die Gemeindewerke Hohenwestedt
(Gemeindegebiet *ohne* die L 121/Kieler Straße)

Folgende Mängel hat der Bau- und Umweltausschuss 2019 erfasst:

[Nr. im Straßenzustandsbericht - Straße/Ort – Mängelbeschreibung]

2.5 - Stormstraße - Die Gulli-Einfassung vor dem Grundstück Nr. 9 ist abgesackt, so dass der Gulli ca. 3 cm höher ist als die Ablaufrinne und das Oberflächenwasser daher nicht ablaufen kann.

2.11 - Schillerstraße - Vor dem Grundstück Nr. 32 ist ein Bordstein stark abgesackt.

2.14 - Klaus-Groth-Straße - Mehrere Oberflächenwasserabläufe sind abgesackt und müssten angehoben werden.

2.16 - Walderseestraße - Auf Höhe des Hauses Walderseestraße 11a befinden sich im gepflasterten Park streifen zwei Absackungen, in denen sich bei Regen Wasser sammelt. Hierdurch ist das Aussteigen aus einem Pkw nicht möglich.

2.18 - Lazarettweg - Abgesackter Bordstein

2.22 - Memeler Straße/Dresdener - Straße Gepflasterte Baumumrandung durch Wurzelwerk beschädigt

2.23 - Memeler Straße/Danziger Straße - Gepflasterte Baumumrandung durch Wurzelwerk beschädigt

2.27 - Lohbarbeker Weg - Das Pflaster auf dem Parkstreifen vor Elektro-Krause ist aufgebrochen.

3.1 - Mittelstraße - Mehrere Stellen der Gehwege sind als Gefahrenquelle einzustufen. Aus Sicht des BUA: Hoher Handlungsbedarf

3.3 - Deutsch-Ordens-Straße (Nordseite) - zwischen Ringstraße und Schneidemühler Straße ist der Gehweg bereits aufgeschnitten worden, um den Baumwurzeln Luft zu geben. Der jetzige Zustand stellt insbesondere bei Dunkelheit eine Gefahrenstelle für Fußgänger und Radfahrer dar. Aus Sicht des BUA: Hoher Handlungsbedarf

3.5 - An der Haidkoppel - In der ersten Stichstraße ist nur auf einer Seite ein Fußweg vorhanden. In der „Hauptstraße“ wurde der Fußweg im Kurvenbereich erneuert. Vom Ende der Erneuerung bis zur Einmündung in

die Schillerstraße ist der Fußweg auf einer Länge von ca. zehn Metern sehr schlecht.

3.8 - Schäferweg (Haus Nr. 1) bis zur Einmündung Lohmühlenweg - Gehweg ist in schlechtem Zustand

3.12 - Kieler Straße/Bahnhofstraße (Ost) - Kantstein abgebrochen

3.13 - Wilhelmstraße (vor der Rathaus-Remise) - Kantstein abgebrochen

3.23 - Finnische Allee (Höhe Bushaltestelle am Sportplatz) - Aussparungen im Pflaster

3.30 - Memeler Straße (gegenüber AWO-KiTa) - Schäden im Gehwegpflaster

3.31 - Memeler Straße (Parkplatz vor der AWO-KiTa) - Pflaster ist abgesackt

3.32 - Memeler Straße/Leipziger - Straße Schäden im Gehwegpflaster

3.33 - Finnische Allee (Höhe Grundschule) - Baumwurzeln drücken das Gehwegpflaster hoch.

3.34 - Stormstraße - Die aufgrund der Struktur unebenen Granitbordsteine stehen teilweise schief und passen nicht in das Gesamtbild.

3.38 - Deutsch-Ordens-Straße/Stettiner - Straße Im Bereich des durch Pflastersteine ausgebesserten Gehwegs bricht das Baumwurzelwerk langsam wieder hoch.

5.1 - An der Haidkoppel - Barrierefreiheit ist nicht gegeben. Die Bordsteine stehen ca. 4-5 cm hoch, an keiner Straßeneinmündung gibt es die notwendigen Absenkungen.

5.2 - Fehrsstraße - Bordsteinabsenkungen sind vorhanden, die 2-3 cm hohen Kanten könnten für ungeübte Rollstuhlfahrer jedoch problematisch sein.

5.3 - Hebbelstraße - Bordsteinabsenkungen sind vorhanden, die 2-3 cm hohen Kanten könnten für ungeübte Rollstuhlfahrer jedoch problematisch sein.

5.4 - Stormstraße - Bordsteinabsenkungen sind vorhanden, die 2-3 cm hohen Kanten könnten für ungeübte Rollstuhlfahrer jedoch problematisch sein.

6.1 - Hohenfiert 14/18 - Es wird auf die Notwendigkeit einer zusätzlichen Straßenlaterne zwischen den Gehöften Nr. 14 und Nr. 18 hingewiesen.

6.6 - Finnische Allee/Leipziger Straße - Der Fußgängerüberweg (Straße eingeengt durch Holzpfosten) ist als hoch frequentierter Schulweg zu schwach ausgeleuchtet. Hier sollte eine zusätzliche Straßenlaterne aufgestellt werden.

9.5 - Buchenweg (vordere Zufahrt in die „Alexanderkoppel)“ - Fehlendes Stück Fußweg zwischen Einmündung Buchenweg und Lohmühlenweg (Schulweg!)

In der BUA-Sitzung wird durch die Mitglieder ergänzt:

n.n. - Bahnhofstraße/Kurt-Lembke-Weg - Gefahrenstelle durch abgesackten Gully

n.n. - Stettiner Straße (kurz vor der *„Nursoda-Einmündung“* in den zu erhaltenden Wald - Gefahrenstelle durch abgesackten Gully

Darüber hinaus erfolgte eine Übertragung aus der Liste i.) …

9.4 - Heinrich-Heine-Weg - Im Einfahrtsbereich in den Heinrich-Heine-Weg ist auf der linken Seite ein ca. 60 Meter langer und ca. 6 Meter breiter Grünstreifen, auf dem fünf ca. 15 Meter hohe Birken stehen. In den Kronen dieser Bäume ist sehr viel Totholz. Da oftmals Kinder auf dem Grünstreifen spielen, besteht die Gefahr, dass sie durch herabfallende Äste verletzt werden. Insofern sollten die für diesen Bereich untypischen Birken durch die Baumart ersetzt werden, die bereits in der angrenzenden Walderseestraße und im übrigen Heinrich-Heine-Weg vorhanden ist.

Aus Sicht des BUA sind die Mängel durch Fachfirmen zu beheben. Herr Itzenga erklärt, dass sich die meisten dieser Mängel – ohne Laternen und den Gehweg in der Mittelstraße – vermutlich mit einer Summe von 20.000 Euro beheben ließen.

Herr Kipf schlägt vor, die Mängelliste zur unterstützenden fachlichen Bewertung an die Gemeindewerke Hohenwestedt zu übermitteln.

Mit dem Ziel der Haushaltstransparenz regt Herr Bujack an, eine neue HH-Stelle mit der Bezeichnung „Mittel zur Beseitigung von Mängeln an Geh- und Radwegen“ einzurichten. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt dem zu und empfiehlt für den HH 2021 o.g. 20.000 Euro anzumelden.

Möglicherweise kämen noch zu beseitigende Mängel aus dem Punkt b.) dazu, so dass auch für den Folgehaushalt eine Anmeldung notwendig werden könnte (…).

zu d.) <u>Mängelbeseitigung durch Fachfirmen/die Gemeindewerke Hohenwestedt</u>
(*nur* L 121/Kieler Straße)

Da die Kieler Straße in absehbarer Zeit saniert werden soll, gibt es aktuell keine Notwendigkeit für gemeindliche Planung von Reparaturen oder diesbezügliche Haushaltsanmeldungen. Die Zuständigkeit für die Landesstraße 121 liegt beim Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr.

zu e.) <u>Mängelbeseitigung durch den Wegeunterhaltungsverband</u>

Der WUV hat bereits eine Prioritätenliste für Maßnahmen in der Gemeinde Hohenlockstedt (bis zum Jahr 2023). Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung/das Technische Bauamt nachfolgende Mängel in diese Prioritätenliste einarbeiten zu lassen. Das Technische Bauamt möge prüfen, ob es Handlungsbedarfe gibt, diese priorisieren und beim WUV anmelden.

[Nr. im Straßenzustandsbericht - Straße/Ort – Mängelbeschreibung]

2.4 - Am Wasserturm - Der Straßenkörper ist in einem äußerst schlechten Zustand und aus Sicht des BUA dringend sanierungsbedürftig.

2.9 - Hebbelstraße - Der Straßenkörper wurde augenscheinlich oftmals repariert. Da dies anscheinend unfachmännisch geschehen ist, gibt es zahl-

reiche Unebenheiten. Besonders gravierend ist eine starke Vertiefung auf Höhe der Einmündung Klaus-Groth-Straße.

2.10 - Schillerstraße - Der Straßenkörper ist zwar ohne Gefahr für die Verkehrsteilnehmer nutzbar, jedoch in keinem guten Zustand. Im gesamten Verlauf wurden unzählige Risse/Aufbrüche notdürftig repariert.

2.12 - Fasanenweg Sehr viele Risse in der Asphaltdecke. Versiegelung zum Schutz gegen übermäßigen Wassereintritt und Frostschäden ist erforderlich.

2.13 - Fritz-Reuter-Weg Auf Höhe des Grundstücks Nr. 3 haben Baumwurzeln Risse und Aufbrüche verursacht.

2.15 und 3.6 - Schwalbenring - Zahlreiche Risse im Straßenkörper (Asphalt). Der Asphaltbelag des Gehwegs gleicht einem Flickenteppich, bei dem zahlreiche Übergänge große Spalten aufweisen.

2.17 - Am Bahnhof - Asphaltschäden.

2.18 - Lazarettweg - Risse im Asphalt vom Kindergarten Richtung Kieler Straße.

2.21 - Tilsiter Straße - Schäden im Asphalt.

2.25 - Liegnitzer Straße/Einmündung Stettiner Straße - Der Straßenbelag (Asphalt) ist rissig/brüchig.

2.28 - Ringstraße (nördliche Zufahrt) Der Straßenasphalt ist rissig/brüchig.

zu f.) Mängelbeseitigung durch die Stadtwerke Neumünster

Die SWN sind in der Gewährleistungspflicht für die Behebung einer unsachgemäßen Bauausführung bei der Verlegung von Breitbandkabeln. Die Verwaltung ist aufgefordert, die Mangelbehebung im Rahmen der Gewährleistungsfristen zu überwachen und der Gemeinde mitzuteilen, wann diese Frist endet.

zu g.) Aufnahme in das Mittelfristig Investitionsprogramm

Der *Lohmühlenweg* sowie der Straßenzug *KolbergerStraße/ Kleine Kolberger Straße/ Küstriner Straße* sind bereits im MfrIPr enthalten, Planungen und Beauftragungen von Ingenieurbüros sind angelaufen.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt das MfrIPr wie folgt fortzuschreiben:

2022: Sanierung der Leipziger Straße

2024: Ausbau der Vogelsiedlung (südlicher Teil – Amsel-/Drosselweg)

2024: Sanierung der Gleiwitzer Straße

zu h.) Mängelbeseitigung durch Grundstückseigentümer (Pflegepflichten)

Zahlreiche Mängel und Versäumnisse der reinigungspflichtigen Grundstücksanlieger waren bei der Ortsbegehung im Sommer 2019 sozusagen als „Beifang“ erfasst. Der BUA erkennt für sich jedoch keine Zuständigkeit, die Anlieger auf ihre Reinigungspflichten hinzuweisen oder auch in Zukunft, deren

Fehlverhalten fest- und abzustellen. Haushaltsbelange sind damit ohnehin nicht verbunden.

zu i.) <u>Mängelbeseitigung durch andere (Zuständigkeit zunächst unklar)</u>

Folgende Mängel wurden bislang keiner Zuständigkeit von a.) bis h.) zugewiesen.
Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt folgende Behandlung *(kursive Schrift)*:

1.11 - Kieler Straße/Breite Straße - Der Radweg entlang der Kieler Straße (Westseite) ist so geführt, dass er häufig durch wartende Pkw verstellt ist. Die Regelung birgt eine potentielle Gefahrenquelle für Radfahrer und Fußgänger.

→ Dies könnte ggf. im beauftragten Verkehrskonzept zur verkehrlichen Anbindung der Bau-Fläche 7 (Scheperkamp) betrachtet werden. Andere Lösungen bieten sich derzeit nicht an.

3.10 - Hermann-Löns-Straße/Radweg K 47 Kurz hinter dem Ortsausgang haben Baumwurzeln zahlreiche Wellen im Geh- und Radwegasphalt verursacht.

→ Zuständigkeit dürfte beim Kreis Steinburg liegen. Prüfung durch die Verwaltung.

8.10 - K 53 - Bau eines Fuß-/Radwegs an der K 53 zwischen B 77 und Hohenaspe.

→ Jürgen Klein nimmt dies als Kreistagsabgeordneter als Frage mit nach Itzehoe.

9.1 - Hohenfiert/K 39 - Einfahrten zu den Spurbahnen Höhe Nr. 1 und Nr. 18 sind stark beschädigt.

→ Übernahme durch den Arbeitskreis Wirtschaftswege (Vorsitzender Herr Itzenga ist informiert).

9.2 - Hohenfiert/K 39 - In der gegenüber Nr. 1 beginnenden Spurbahn in Richtung Schierenwald befindet sich auf halber Strecke ein erheblich beschädigter Bereich.

→ Übernahme durch den Arbeitskreis Wirtschaftswege (Vorsitzender Herr Itzenga ist informiert).

9.4 - Heinrich-Heine-Weg - Im Einfahrtsbereich in den Heinrich-Heine-Weg ist auf der linken Seite ein ca. 60 Meter langer und ca. 6 Meter breiter Grünstreifen, auf dem fünf ca. 15 Meter hohe Birken stehen. In den Kronen dieser Bäume ist sehr viel Totholz. Da oftmals Kinder auf dem Grünstreifen spielen, besteht die Gefahr, dass sie durch herabfallende Äste verletzt werden. Insofern sollten die für diesen Bereich untypischen Birken durch die Baumart ersetzt werden, die bereits in der angrenzenden Walderseestraße und im übrigen Heinrich-Heine-Weg vorhanden ist.

→ Übernahme in die Liste c.) (Fachfirma).

Tagesordnungspunkt 7:

Verschiedenes

Udo Bujack bittet darum, alle Gemeindevertreter/innen und Fraktionsangehörige mit Transpondern für die Öffnung der neuen Türschließanlage im Rathaus auszustatten. Die geplante Aushändigung an lediglich wenige Funktionsträger (Fraktions- und Ausschussvorsitzende) wird als nicht ausreichend betrachtet.

Dieter Thara regt für eine der kommenden BUA-Sitzungen an, den Geologen Herrn Stoll um Sachvortrag zu den Hohenlockstedter Brunnenanlagen zu bitten.

Tagesordnungspunkt 8:

Einwohnerfragestunde -Teil 2-

Ein Anwohner der Mittelstraße erfragt den Sachstand zur Gehwegsanierung in der Mittelstraße. Der Bürgermeister ergreift das Wort und drückt erneut sein Unverständnis zur derzeitigen Bearbeitung durch das Technische Bauamt aus. Dieser Zustand ist auch für die Gemeinde Hohenlockstedt mehr als unbefriedigend.

Der Vorsitzende bedankt sich für die engagierte und konzentrierte Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:18 Uhr.

……
gez. Vorsitzender und Protokollführer
Frank Ritter